

Im Rahmen des WIV-Forums werden in Zukunft regelmäßig Kurzfassungen von Diplomarbeiten veröffentlicht, die von Studenten in Zusammenarbeit mit der Industrie und unter der Betreuung des Institutes für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie gemacht wurden. Falls Interesse an der einen oder anderen Arbeit besteht, so ist im allgemeinen die Möglichkeit vorhanden, in die Arbeit, die in der Institutsbibliothek aufliegt, Einblick zu nehmen. Einschränkend muß erwähnt werden, daß bei bestimmten Arbeiten von seiten der Industrie Geheimhaltung gefordert wurde und daher diese Arbeiten für eine gewisse Zeit für Einsichtnahmen gesperrt bleiben.

DIPLOMARBEIT von Emmanouil BOUZAKIS, Oktober 1974

Thema: Die Bestimmung des optimalen Ersatzzeitpunktes für Hubstapler
Zusammenarbeit mit der Fa. Lapp Finze AG, Kalsdorf
Betreuung: Dipl. -Ing. Ingo KARL

Geht man von der Gliederung der Fertigungsverfahren nach K. Lechner aus, so handelt es sich beim Fertigungsverfahren der Fa. LAPP-FINZE um eine Massenfertigung (nach der Breite und dem Aufbau des Fertigungsprogrammes) einerseits und um eine Gruppenfertigung (nach der technischen Gestaltung des Produktionsablaufes) andererseits. Gerade bei diesen Fertigungsverfahren ist dem innerbetrieblichen Materialtransport eine entscheidende Bedeutung beizumessen, obwohl es sich dabei um keinen Bereich echter Werterhöhung handelt. Der Betrieb besitzt u. a. eine größere Anzahl von Elektro-Gabelstaplern, die den Großteil des Materialtransportes durchführen.

Jeder Betrieb muß bedacht sein, seine Fördermittel immer betriebsfähig zu halten und langfristig zu nutzen. In fast allen Fällen spielt die systematische Kostenerfassung eine wesentliche Rolle für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit des Flurförderzeuges.

Es werden die üblichen Methoden des Kostenvergleichs und der Investitionsrechnung auf ihre Brauchbarkeit in diesen speziellen Fall untersucht.

Hernach wird ein praktikables System erstellt, das einfach in das bestehende Formularwesen einzuführen ist und dem Betreiber die Möglichkeit bietet, den wirtschaftlich optimalen Ersatzzeitpunkt zu finden.

DIPLOMARBEIT von Albrecht FERLING, November 1975

Thema: Kostenbeeinflussung durch Änderung des Layouts

Zusammenarbeit mit der Firma Mayreder, Keil, List u. Co

Betreuung: Dipl. -Ing. Wolfgang KREMSER

Untersucht man einen kontinuierlich produzierenden Betrieb zu zwei verschiedenen Zeitpunkten, so kann man auftretende Probleme im innerbetrieblichen Ablauf relativ leicht durch den Vergleich der Höhe des Outputs, der Ausschußquoten oder der angefallenen Kosten pro Stück feststellen.

Im vorliegenden Fall wurde die geänderte Betriebssituation des Bauhofs einer großen Baugesellschaft untersucht.

Da speziell im Baugewerbe der direkte Vergleich zweier Wirtschaftsperioden durch die breit gestreute und vor allem stark schwankende Auftragslage verhindert wird, mußte auf die direkte Kostenermittlung in den einzelnen Betriebsbereichen zurückgegriffen werden.

Die Probleme der Kostenänderungen waren durch den erzwungenen Umbau des Bauhofs aufgetreten, wobei zusätzliche Wirtschafterschwernisse durch ein teilweises Bauverbot für neue Anlagen und den Räumungsbefehl für bestehende Betriebsstätten vorlagen.

Es wurde an Hand einer Kostenermittlung ein Vergleich der geänderten Betriebssituationen durchgeführt, wobei die monatlichen Mehrkosten unter Berücksichtigung der momentanen Auftragslage errechnet wurden.